



Pressemitteilung

Thüringer Bach Collegium „Musikland Thüringen 2020“

Das Thüringer Bach Collegium erstellt seinen Masterplan für die nächsten 10 Jahre. 3. CD Einspielung und Konzerte mit Werken von Anton Schweitzer

Weimar, 27. Februar 2020; Seit über 300 Jahren ist Thüringen ein Dreh- und Angelpunkt für weltbekannte Komponisten, Musiker und Autoren. Noch heute kann man die originalen Wirkungsstätten von Johann Sebastian Bach, Georg Philip Telemann oder Franz Liszt in Thüringen besuchen. Schlösser, Burgen, Konzertsäle und Kirchen waren Zeugen von Uraufführungen sowie erfolgreichen Premieren und weniger beliebten Aufführungen.

Der bekannteste ist sicher Johann Sebastian Bach, darüber hinaus haben aber auch etwa 50 weitere Mitglieder der Bach-Familien in Thüringen gearbeitet, darunter auch Johann Bernhard Bach, dessen Orchestersuiten auf der 2. CD des Thüringer Bach Collegiums zu hören sind.

Richard Wagners Lohengrin wurde im Weimarer Nationaltheater uraufgeführt.

Franz Liszt war Hofkapellmeister in Weimar, lebte und unterrichtete dort viele Jahre.

Johann Nepomuk Hummel (*1778 - † 1837) war ein österreichischer Komponist und Pianist und ab Januar 1819 Hofkapellmeister in Weimar. Hier wirkte er auch als Musiklehrer der 1811 geborenen Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach, der späteren Königin von Preußen und deutschen Kaiserin. Sein Grab findet sich auf dem historischen Friedhof in Weimar.

Heinrich Schütz und Richard Strauss beehrten Thüringen ebenso wie Johannes Brahms, Albert Methfessel oder Max Reger. Selbst aus den Thüringer Fürstenhäusern kamen erfolgreiche Komponist/innen, wie Prinz Johann Ernst von Sachsen-Weimar oder Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Das älteste Orchester Deutschlands – die Weimarer Staatskapelle – wurde 1491 gegründet und spielt noch heute. Der 1. Konzertmeister Gernot Süßmuth ist heute auch künstlerischer Leiter des Thüringer Bach Collegiums.

Aus diesem musikalisch fruchtbaren Boden wuchsen und wachsen bis heute besondere Festivals, wie das Kunstfest Weimar, die Thüringer Schlössertage, die ACHAVA Festspiele, die Thüringer Bachwochen und viele mehr, die sich der Aufführung unvergesslicher und neuer Werke widmen.

10 Jahre – mindestens 10 CD-Einspielungen

Zwei Jahre nach seiner Gründung hat sich das Thüringer Bach Collegium vorgenommen, weitere musikalische Schätze zu heben und diese als CD-Aufnahmen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Kooperation mit dem Plattenlabel „Capriccio“ und Deutschlandfunk Kultur sollen in den nächsten zehn Jahren jährlich ein bis zwei CDs aufgenommen werden.

Dafür konnten erfahrene und versierte Partner gewonnen werden: Die Plattenfirma Capriccio (Wien) wird die Einspielungen produzieren, Deutschlandfunk Kultur die Konzerte aufnehmen. Darüber hinaus wird das Thüringer Bach Collegium von Musikwissenschaftlern betreut, z.B. der emeritierten Hochschulprofessorin Prof. Dr. Helen Geyer (Musikwissenschaft) und dem Leiter des Thüringer Landesmusikarchivs, Dr. Christoph Meixner.



Die Auswahl der Komponisten und Stücke ergibt sich aus einer Art „Schatzsuche“ in den Archiven der Thüringer Fürstenhöfe und in den Notensammlungen der „Adjuvanten“. Gemeinsam wird das Material in den nächsten Jahren gesichtet, neu verlegt und erstmalig auf CD eingespielt. Die musikalische „Ostereiersuche“ hat bereits eine wunderbare Wiederentdeckung zu Tage gefördert.

Das erste CD-Projekt dieses Jahres wird die Aufführung und Aufnahme von Werken Anton Schweitzers sein. Anton Schweitzer wurde 1735 Coburg geboren. Ab war er 1745 Chorknabe in Hildburghausen, später Musiker in der Hofkapelle von Fürst Ernst Friedrich Karl von Sachsen-Hildburghausen. Nach der Auflösung des Orchesters in Hildburghausen ab 1769 stieg er auf zum Kapellmeister einer freien Theatergruppe, auch in Weimar, am Hof von Anna Amalia. Nach dem Theaterbrand ging er nach Gotha. Dort starb er 1787.

Anton Schweitzer gehörte zu den „Großen“ seiner Zeit, seine Werke haben u.a. auch Mozart sehr beeindruckt.

Auf der CD werden zu hören sein:

- Osterkantate „Die Auferstehung Christi“ Libretto von Fürst Ernst Friedrich Karl von Sachsen-Hildburghausen aus dem Adjuvantenarchiv Kaltensundheim
- Erntedank-Kantate „Lobet ihr Knechte den Herren“ aus dem Adjuvantenarchiv Gräfenroda
- Kyrie und Gloria aus dem Bestand Poelchau/ Berlin

Dazu wird es zwei öffentliche Konzerte geben:

25. April 2020

Saisoneröffnung „Vox coelestis“

16.00 Uhr

Friedhofskapelle Oberweimar

Eintritt frei. Um Spenden zur Unterstützung des CD -Projektes wird gebeten

2. Mai 2020

17.00 Uhr

Bachkirche Arnstadt

Eintritt frei, um Spenden zur Unterstützung des CD -Projektes wird gebeten

Es spielen das Thüringer Bach Collegium und ein Chor aus professionellen Thüringer Sängern.

Steffi Lehmann, Sopran

Henriette Goedde, Alt

Martin Lattke, Tenor

Tobias Berndt, Bariton

In Kooperation mit der TTG Thüringen Tourismus GmbH

Im Jahr 2020 sind insgesamt ca. 20 Konzerte geplant, darunter Teilnahmen bei Festivals, wie den Thüringer Bachwochen, Bach Festival Arnstadt, Thüringer Schlössertage, Bachfest Leipzig und den ACHAVA Festspielen. Zudem wird es einige Engagements im Ausland geben.



Das Thüringer Bach Collegium – Alte Musik zu neuen Ufern

Ein neuer Stern am Himmel für Alte Musik geht in Weimar auf. Das Thüringer Bach Collegium spielt Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Vorfahren (Altbachisches Archiv), seinen Söhnen und seinen Zeitgenossen in historisch informierter Aufführungspraxis auf alten Instrumenten. Geleitet wird das Ensemble von **Gernot Süßmuth**, dem Nachfolger Johann Sebastian Bachs als Konzertmeister der Staatskapelle Weimar. Geschäftsführer und Kontrabassist ist **Christian Bergmann**, der seit 18 Jahren in der Staatskapelle Weimar spielt.

Das Thüringer Bach Collegium für daheim

Die 1. CD „Concerti“ mit Kompositionen von Prinz Johann Ernst IV von Sachsen-Weimar (1696-1715) erscheint im Musikverlag audite und ist im Handel für 19,99 Euro erhältlich gibt es zudem bei den Konzerten des Thüringer Bach Collegiums für 20 Euro.

ISBN: 4022143977694.

Die CD Produktion wurde unterstützt von der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V., Deutschlandradio Kultur, der Sparkasse Mittelthüringen und der Stadt Weimar. In besonderer Weise engagiert sich außerdem Katharina Fürstin von Wrede für das Projekt, das ihrem Sohn Prinz Georg-Constantin von Sachsen-Weimar-Eisenach gewidmet ist.

Die 2. CD „Orchestral Suites“ mit vier Orchestersuiten von Johann Bernhard Bach (1676 – 1749) erscheint ebenfalls bei audite. ISBN: 4022143977700, Preis 19,99 Euro im Handel oder 20 Euro auf den Konzerten des Thüringer Bach Collegiums.

"... heißblütiges Plädoyer für einen blaublütigen Komponisten...", Bayern 4 Klassik

„...das Ganze hat eine enorme Vitalität!“, MDR Kultur

„Das Thüringer Bach-Collegium ermöglicht diese erstaunliche wie erfreuliche Entdeckung.“ SZ

Förderverein Thüringer Bach Collegium e. V.

Das Thüringer Bach Collegium finanziert sich in erster Linie aus den Honoraren, die es für Engagements im In- und Ausland erhält. Um jedoch eine professionelle Organisationsstruktur sowie die hohe spielerische Qualität des Orchesters zu erhalten und auch mal Benefiz-Konzerte machen zu können, ist das Orchester auf Spenden angewiesen.

Daher ist jeder Beitrag willkommen, ob als Einzelspende oder umfangreicheres Sponsoring.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne unseren Geschäftsführer Christian Bergmann: info@bachland.de.

Pressekontakt

Angelika Kranz

KRANZ PR

Telefon: 03643 – 773 6060

Mobil: 0177 – 27 45 455

Email: kranz@kranz-pr.de